

Nach Gott fragen zwischen Dunkel und Licht

(Mirjam Schambeck)

Franz von Assisi ist vieles: Umweltapostel, Tierfreund, Radikaler, Heiliger eines Jahrtausends. Vermutlich begeistert er deshalb die Menschen bis heute.

Ihn selbst und das, was er wollte, kann man jedoch nur verstehen, wenn man auf den Grund schaut:

Er ist all das geworden, weil er sich auf Gott eingelassen hat. Und weil er sich nicht darauf beschränkte, ihn nur in vorgefassten Denkschablonen zu suchen, sondern ganz und ohne Absicherung im Leben selbst. Diesen Weg zeichnet Mirjam Schambeck nach - den Weg der Abkehr vom Gott der Macht und Herrlichkeit hin zu einem Gott, der seinen Platz in der Welt hat, bei denen, die weit unten rangieren, weil sie arm, aussätzig oder fremd sind.

Franziskus- ein Abenteurer Gottes und so Modell auch für unsere Sehnsucht und Suche nach einem tragenden Grund.

Mirjam Schambeck sf., Prof. Dr. theol. habil., nach Studium der Theologie (Diplom) und Germanistik pastorale Arbeit in Brasilien und Bolivien (in Favelas, mit Straßenkindern, dem Stamm der Chiquitanos und in der Ordensausbildung), seit 2006 Professorin für Religionspädagogik, zunächst in Bamberg und Bochum, seit 2012 an der Universität Freiburg i. Br., zahlreiche Veröffentlichungen.